

Liebe Mitglieder der Pfarrei Sankt Ansgar, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinden,

rund um den Kleinen Michel lassen sich zurzeit insgesamt drei Engelsflügelpaare entdecken. Immer wieder denke ich, wenn ich an ihnen vorbeikomme, über Engel nach. Mir fallen die Schutzengel ein, die uns in unserem Alltag begleiten und bei uns sind.

Engel sind Boten Gottes. Sie weisen uns immer wieder neu auf Gottes Gegenwart in unserer Welt hin. In der Bibel begleiten sie Menschen auf ihrem Weg und sorgen sich um sie. So begleitet der Erzengel Rafael Tobias auf seinem Weg und unterrichtet ihn. Ein Engel bringt Elija, der in der Wüste ist, ein Brot und einen Krug mit Wasser, damit er überlebt. Der Erzengel Gabriel bringt Maria die Botschaft von Gottes Menschwerdung.

In jeder Eucharistiefeier stimmen wir mit den Engeln in den Lobpreis Gottes ein: „Heilig, heilig, heilig, Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.“ Es ist das Lob auf Gott, der uns nahe ist.

Täglich beobachte ich am Kirchenportal, wie Menschen Fotos von den Engelsflügeln machen. Manchmal die Flügelpaare alleine, aber ganz oft fotografieren sich die Menschen gegenseitig. So wird jede Person zu einem Engel.

In unserem Alltag gibt es viele Engel, die wir gar nicht wirklich wahrnehmen – aber es lohnt sich nach ihnen Ausschau zu halten. Von drei kleinen Begegnungen der letzten Zeit möchte ich erzählen.

Im Marienkrankenhaus bin ich als Seelsorger tätig. Manche Patientinnen und Patienten liegen über sehr lange Zeit hier und werden tagaus tagein von Angehörigen besucht. Diese werden ihnen zu Engeln, die mit ihnen die Hoffnung auf Genesung teilen oder treu zur Seite stehen, wenn voraussichtlich keine Besserung mehr in Aussicht ist.

Engel sind auch Menschen, die sich im größten Trubel und in aller Hektik ganz auf ihr Gegenüber konzentrieren können. Ich denke an eine Ärztin, die einer Patientin ihre Krankheit erklärt und warum die Untersuchung sinnvoll ist.

Ich habe neulich mit einem jungen Mann gesprochen, der ein Foto – so wie auf der Vorderseite hier – von den Engelsflügeln aufgenommen hat. Er erzählte mir, er werde diese jetzt seinen Nachbarn schicken, da sie immer wieder für ihn Engel seien, wenn sie ihn herzlich grüßen.

Diese Flügel, eingerahmt von Regenrinne, Fenster und Handlauf, sind für mich zu Zeichen Gottes in meinem Alltag geworden. Ich wünsche Ihnen gute Begegnungen mit Ihren Engeln.

Fabian Loudwin SJ